



SICHERHEITSDATENBLATT

769 Feuchtigkeitsbeständige Grundierung

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname und/oder Code : 769 Feuchtigkeitsbeständige Grundierung
Hersteller : Rust-Oleum Netherlands BV, Postfach 138, NL-4700 AC Roosendaal, die Niederlanden
 NV Martin Mathys, Kolenberg 23, B-3545 Zelem, Belgien
Notfall-Tel.Nr. : Rust-Oleum: (+31)165-593636; Fax (+31)165-593600
 Martin Mathys: (+32)13-460200; Fax (+32)13-460201
Verwendung des Produkts : Farbe.

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Chemische Bezeichnung*	CAS-Nr.	%	EG-Nummer	Einstufung
Europa				
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	64742-48-9	10 - 25	265-150-3	R10 Xn; R65 R66
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-47-8	5 - 10	265-149-8	Xn; R65 R66
Zink-phosphat, modifiziert	-	5 - 10	-	N; R51/53
Xylol (Isomergemisch)	1330-20-7	1 - 2.5	215-535-7	R10 Xn; R20/21 Xi; R38
Methylethylketonoxim	96-29-7	0 - 1	202-496-6	Carc. Cat. 3; R40 Xn; R21 Xi; R41 R43
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze				

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Nicht verfügbar.

Einstufung : R10- Entzündlich.
 R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Physikalische/chemische Gefahren : Entzündlich.

Gesundheitsrisiken : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gefahren für die Umwelt : Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Zusätzliche Warnhinweise : Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen verursachen.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemein : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

Einatmen : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

769 Feuchtigkeitsbeständige Grundierung

- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdünner verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

- Geeignet** : Löschpulver, CO₂, Sprühwasser (Nebel) oder Schaum verwenden.
- Ungeeignet** : Keinen Wasserstrahl verwenden.
- Besondere Expositionsgefahren** : Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe. Dämpfe können sich explosionsartig entzünden. Dämpfe können sich in tiefgelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.
Diese Substanz ist schädlich für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Sämtliche Zündquellen entfernen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.
- Reinigungsmethoden** : Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleineren Verschüttungen Absorptionsmittel begeben (notfalls kann Erde verwendet werden, wenn keine entsprechenden Materialien verfügbar sind) und das Material mit einem nicht-funkenbildenden oder explosionsgeschützten Hilfsmittel in einen dicht verschliessbaren, geeigneten Behälter zur Entsorgung geben. Bei grossen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfließen in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. Handhabung und Lagerung

Nicht verfügbar.

- Handhabung** : Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlag dem Boden ausbreiten. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden.
- Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.
- Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug gebrauchen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.
- Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen zu verbieten, in denen dieses Produkt verwendet, gelagert oder verarbeitet wird. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.
- Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
- Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

769 Feuchtigkeitsbeständige Grundierung

Lagerung : Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. Nicht lagern über 35°C (95°F). An einem kühlen, gutgelüfteten Ort aufbewahren und von unverträglichen Substanzen und Zündquellen fernhalten.

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

Rauchen verboten. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Technische Maßnahmen : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Hygienische Maßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. In Arbeitsbereichen niemals essen, trinken oder rauchen. Bei Umgang mit diesem Produkt ist auf gute Hygiene zu achten, insbesondere vor dem Essen, Trinken, Rauchen, Benutzen der Toilette und Aufbringen von Kosmetika. Kontaminierte Arbeitskleidung von Straßenkleidung trennen. Vor erneuter Verwendung waschen. Material von Schuhen entfernen und persönliche Schutzausrüstung reinigen. Kontaktlinsen dürfen nach übereinstimmender Lehrmeinung beim Arbeiten mit Chemikalien nicht getragen werden, da sie den Schweregrad einer möglichen Augenverletzung erhöhen können.

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>MAK-Grenzwerte</u>
Europa	
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	CEFIC-HSPA (Europa). Hinweise: Empfohlen vom Hersteller (200 ppm) TWA: 1200 mg/m ³ 8 Stunde/Stunden.
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	CEFIC-HSPA (Europa). Hinweise: Empfohlen vom Hersteller (300 ppm) TWA: 2175 mg/m ³ 8 Stunde/Stunden.
Xylol (Isomergemisch)	EU OEL (Europa, 4/2004). Haut Hinweise: Indicative STEL: 442 mg/m ³ 15 Minute/Minuten. Form: All forms STEL: 100 ppm 15 Minute/Minuten. Form: All forms TWA: 221 mg/m ³ 8 Stunde/Stunden. Form: All forms TWA: 50 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: All forms

Empfohlene Überwachungsverfahren : Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die Europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Wegleitungen für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu verweisen.

Exposure controls

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz : Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagerzonen und geschlossene Bereiche nur bei ausreichender Durchlüftung betreten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Dämpfe können sich in tiefelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen. Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält. Beim Sprühen oder Strahlen geeigneten Atemschutz anlegen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atmungsorgane : Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.

Beim Sprühen oder Strahlen geeigneten Atemschutz anlegen: Filter gegen organische Dämpfe (Typ A) und Partikel (EN 140) .

Haut und Körper : Empfohlen: Overall (EN 1149-1) .

Hände

Schutzcremen könne helfen die ausgesetzten Hautflächen zu schützen, sollten aber nicht nach der Exposition angewendet werden.

Augen : Empfohlen: Schutzbrille mit Seitenblenden (EN 166) .

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand	: Flüssigkeit.
Farbe	: Abhängig vom Produktnummer
Geruch	: Kohlenwasserstoff. (Schwach.)

Wichtige Angaben zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Siedepunkt	: >160°C (320°F)
Schmelzpunkt	: -20°C (-4°F)
Flammpunkt	: Geschlossener Tiegel: 40°C (104°F). (Setaflash.)
Explosionseigenschaften	: Sehr schwach bis schwach explosiv in Gegenwart von offenem Feuer/Funken, von Wärme. Nicht explosiv in Gegenwart von Stößen.
Explosionsgrenzen	: Unterer Wert: 0.6% Oberer Wert: 8%
Dampfdruck	: 0.7 kPa (5.3 mm Hg) (bei 20°C)
Relative Dichte	: 1.36 Kg/l
Löslichkeit	: Teilweise löslich in Aceton. Schwach löslich in Methanol. Unlöslich in kaltes Wasser, heißem Wasser, Diethylether, n-Octanol.
Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient	: Das Produkt kann in Wasser und Octanol nicht gelöst werden.
Viskosität	: Dynamisch: 1500 bis 1900 cP
Dampfdichte	: >1 (Luft = 1)
Verdunstungsrate (Butylacetat = 1)	: 0.2 verglichen mit Butylazetat.
Flüchtigkeit %	: 46.3% (v/v). 27% (w/w).
VOC (W/W):	: 367 (g/l).

Sonstige Angaben

Selbstentzündungstemperatur : ± 250 °C

10. Stabilität und Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer toxikologischen Gefahren eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 15 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut verursachen, was zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann. Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen verursachen.

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Hautkontakt	: Wirkt leicht reizend auf die Haut.
Augenkontakt	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Akute Toxizität

Akutdaten (LD₅₀, LC₅₀) - Giftigkeit bei Versuchstieren

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Resultat</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
-------------------------------	-------------	-----------------	--------------------	----------------

769 Feuchtigkeitsbeständige Grundierung

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LD50	>15000 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	>3000 mg/kg	Dermal	Kaninchen
	LC50	>5.5 mg/l (4 Stunde/Stunden)	Einatmen	Ratte
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	LD50	>6312 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	>3156 mg/kg	Dermal	Kaninchen
Zink-phosphat, modifiziert	LD50	>5000 mg/kg	Oral	Ratte
Xylol (Isomerengemisch)	LD50	4300 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	2119 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	>1700 mg/kg	Dermal	Kaninchen
	LDLo	50 mg/kg	Oral	Mensch/30 Min
	LC50	5000 ppm (4 Stunde/Stunden)	Einatmen	Ratte
	LCLo	10000 ppm (0.5 Stunde/Stunden)	Einatmen	Mensch/30 Min
Methylethylketonoxim	LD50	930 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	920 bis 1840 mg/kg	Dermal	Ratte
	LC50	>4416 mg/l (4 Stunde/Stunden)	Einatmen	Ratte

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Karzinogene Wirkungen</u>	<u>Mutagene Wirkungen</u>	<u>Entwicklungs toxizität</u>	<u>Beeinträchtigt die Fruchtbarkeit</u>
Methylethylketonoxim	Carc. Cat. 3; R40	-	-	-
Kanzerogenität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.			
Mutagenität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.			
Reproduktionstoxizität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.			

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

Daten zur Ökotoxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Resultat</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Spezies</u>
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	>1000 mg/l	4 Stunde/Stunden	Fisch (LC50)
	>1000 mg/l	4 Stunde/Stunden	Daphnie (EC50)
	>1000 mg/l	4 Stunde/Stunden	Algen (IC50)
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	>1000 mg/l	96 Stunde/Stunden	Oncorhynchus mykiss (LC50)
	>1000 mg/l	48 Stunde/Stunden	Daphnie (EC50)
	>1000 mg/l	72 Stunde/Stunden	Algen (IC50)
Zink-phosphat, modifiziert	1 bis 5 mg/l	96 Stunde/Stunden	Regenbogenforelle (LC50)
	10 bis 50 mg/l	48 Stunde/Stunden	Daphnie (EC50)
	10 bis 20 mg/l	72 Stunde/Stunden	Desmodesmus subspicatus (EC50)
Xylol (Isomerengemisch)	3.3 mg/l	96 Stunde/Stunden	Regenbogenforelle (LC50)
	8.2 mg/l	96 Stunde/Stunden	Regenbogenforelle (LC50)
	8.6 mg/l	96 Stunde/Stunden	Sonnenbarsch (LC50)
	12 mg/l	96 Stunde/Stunden	Sonnenbarsch (LC50)
	13.3 mg/l	96 Stunde/Stunden	Sonnenbarsch (LC50)
Methylethylketonoxim	13.4 mg/l	96 Stunde/Stunden	Froschlarve (LC50)
	843 mg/l	96 Stunde/Stunden	Froschlarve (LC50)
	750 mg/l	48 Stunde/Stunden	Daphnie (EC50)

769 Feuchtigkeitsbeständige Grundierung

83 mg/l 72 Stunde/Stunden Algen. (IC50)

Angaben zur Ökologie

Persistenz/Abbaubarkeit

Name des Inhaltsstoffs

Xylol (Isomerengemisch) **BSB₅** 0.45 g O₂/g **CSB** 0.5 g O₂/g **ThSB** 3.17 g O₂/g

Name des Inhaltsstoffs

	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	< 28 Tag/Tage	-	Leicht
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	< 28 Tag/Tage	-	Leicht
Xylol (Isomerengemisch)	-	-	Leicht
Methylethylketonoxim	-	-	Leicht

Bioakkumulationspotential

Name des Inhaltsstoffs

	LogP_{ow}	BCF	Potential
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	4.9 bis 6.5	-	hoch
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	3.5 bis 4.7	-	hoch
Xylol (Isomerengemisch)	3.2	-	hoch
Methylethylketonoxim	0.59	-	niedrig

Mobilität : Dieses Produkt verflüchtigt wegen seines niedrigen Dampfdrucks wahrscheinlich nicht schnell in der Luft.

Andere schädliche Wirkungen : Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

Europäischer Abfallkatalog (EAK) : 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Gefährliche Abfälle : Ja.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN - Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID Klasse	Nicht geregelt.	Farbe.	-	-		Gefahren nummer 30 Bemerkungen Ausnahme nach 2.2.3.1.5 (Ausnahme für viskose Stoffe)
IMDG Klasse	Nicht geregelt.	Farbe.	-	-		Notfallpläne ("EmS") F-E + S-E Bemerkungen Ausnahme nach 2.3.2.5 (Ausnahme für viskose Stoffe)
IATA-DGR Klasse	1263	Farbe.	3	III		Passagier- und Frachtflugzeug Mengenbegrenzung: 60 L Verpackungsanleitung: 309 Nur Frachtflugzeug Mengenbegrenzung: 220 L Verpackungsanleitung: 310 Begrenzte Mengen - Passagierflugzeug Mengenbegrenzung: 10 L Verpackungsanleitung: Y309

Nicht verfügbar.

15. Vorschriften

EU-Verordnungen	: Das Produkt ist zur Lieferung gemäss Richtlinie 1999/45/EG folgendermassen klassifiziert und gekennzeichnet:
R-Sätze	: R10- Entzündlich. R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	: S23 - Nicht einatmen Dampf oder Aerosol. S24- Berührung mit der Haut vermeiden. S43- Folgendes zum Löschen verwenden Folgendes zum Löschen verwenden: Löschpulver, CO2, alkoholbeständiger Schaum oder Sprühwasser.. S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. S56- Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
Verwendung des Produkts	: Einstufung und Kennzeichnung wurden entsprechend den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) und gemäß dem vorgesehenen Einsatz durchgeführt. - Industrielle Verwendungen..
Zusätzliche Warnhinweise	: Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen verursachen.
Statistische EG-Klassifizierung (Zolltarif-Kennziffer)	: 3208 10 90

16. Sonstige Angaben

Der vollständige R-Satz erscheint in Kapitel 2:	: R10- Entzündlich. R40- Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. R20/21- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. R21- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R38- Reizt die Haut. R41- Gefahr ernster Augenschäden. R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Bezeichnung der Symbol aus Kapitel 2	: Carc. Cat.3 - Karzinogen Kategorie 3 Xn - Gesundheitsschädlich Xi - Reizend N - Umweltgefährlich.

GESCHICHTE

Druckdatum	: 5-9-2006.	Ausgabedatum	: 5-9-2006.
Version	: 1.02		
Erstellt durch	: RPM Europe - Abteilung Umwelt, Gesundheit und Sicherheit		

Hinweis für den Leser

Dieses ist ein nur zur Information bestimmtes Internetdokument. Die hier anzutreffenden Daten sollten mit der Europäischen Gesetzgebung übereinstimmen, aber weder Rust-Oleum noch seine Filialen können die Richtigkeit garantieren. Es besteht die Möglichkeit, dass einige Daten nicht aktualisiert sind und dass nationale Gesetzgebungen der Europäischen Gesetzgebung beigefügt wurden. Die aktuellsten spezifischen und nationalen Dokumente stehen Ihnen in unserer Abteilung H&S unter der Faxnummer +31 165 59 36 00 oder unter der e-mail Adresse RPMEUROHAS@RO-M.COM zur Verfügung. Einzig der Benutzer ist verantwortlich dafür, ob das von ihm gewählte Produkt angepasst ist oder nicht. Jedes Produkt kann unbekanntes Risiken beinhalten. Daher müssen die Produkte vorsichtig behandelt werden. Obwohl einige Risiken angegeben werden, können wir nicht garantieren, dass diese Liste vollständig ist.

©Copyright by Rust-Oleum Netherlands B.V. / Martin Mathys N.V.